

20.10.2024 um 07:15 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Daniel Stehling,

Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

Platz für Neues schaffen

Es staubt gewaltig. Das Atmen fällt mir durch die Maske zum Schutz vor Staub schwer. Ohrenbetäubend ist der Lärm der Maschinen. Große Kopfhörer schützen meine Ohren. Meine Hände stecken in dicken Arbeitshandschuhen. Vor einigen Wochen habe ich so bei einem meiner Freunde am Bau geholfen. Er zieht mit seiner Familie in das alte Haus der Schwiegereltern. Vorher muss es umgebaut und modernisiert werden. Dann kann neues Leben ins Haus einziehen. So habe auch ich, mit Staubmaske, Gehörschutz und Handschuhen ausgestattet, eifrig mitgeholfen. Mit dem Bohrmeißel machte ich mich daran, den alten Fliesenboden aus der Küchenkammer heraus zu stemmen. Gar nicht so einfach. Obwohl es nur ums Abreißen und Rausreisen ging, musste ich mich sehr anstrengen und dabei doch sorgfältig zu Werke gehen. Der unter den Fliesen liegende Estrich sollte ja nicht beschädigt werden. Eine wirklich schweißtreibende Angelegenheit das Ganze.

Altes ablegen, befreit und tut gut

So kniete ich staub- und schweißverschmiert auf dem Fußboden und versuchte mit dem Stemmeißel die alten Fliesen abzuschlagen. Von der Vibration des Meißels zittern mir die Hände und Arme. Aber irgendwie überkommt mich in dieser Situation doch auch ein gutes Gefühl. Mit jeder Fliese, die ich abschlage, fühle ich mich freier. Ich darf Altes abstemmen und wegräumen, um Platz für Neues zu schaffen. Auch wenn das mächtig Staub aufwirbelt und mich viel Kraft kostet: Es tut gut!

Jesus schafft Platz für neuen Anfang zum Leben

Und Sie ahnen es schon, in dieser Situation fällt mir Jesus ein. Er hat zwar keine Fliesen abgeschlagen und keine Häuser umgebaut. Aber er zeigt den Menschen immer wieder: Du darfst alte Gewohnheiten in deinem Leben ablegen und wegräumen. Ich möchte in dir Platz für Neues schaffen und dir einen neuen Anfang, neues Leben ermöglichen. So zum Beispiel bei einer samaritanischen Frau, die er am Jakobsbrunnen trifft. Durch seine Worte und seine Zuwendung schenkt er ihr einen neuen Anfang, das Gefühl angenommen zu sein und dadurch Kraft zum neuen Leben. Auch uns lädt Jesus dazu ein, Altes in unserem Leben wegzuschaffen und Platz für Neues zu schaffen. Platz für neues Leben!